

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09200507
<b>Kreis</b>	Mittelsachsen
<b>Gemeinde</b>	Freiberg, Stadt, Universitätsstadt
<b>Anschrift</b>	Akademiestraße 6
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Freiberg * 232
<b>Bauwerksname</b>	Bergakademie

### Kurzcharakteristik

Gebäudegruppe bestehend aus straßenseitigem Vorderhaus, seitlicher Toreinfahrt mit Korbbogenportal sowie nördlichem Hintergebäude und östlichem Nebengebäude; repräsentative Anlage, das ursprünglich zweigeschossige Vordergebäude Wohnhaus des Oberberghauptmanns von Oppel (gest. 1769), dieses um die Mitte des 19. Jahrhundert erweitert und umgestaltet, desweiteren Wohnstätte des bedeutendsten Akademielehrers A. G. Werner von 1784-1817, östliches Nebengebäude mit Fachwerkobergeschoss und Klinkergliederung, im Vorderhaus Akademiestraße/Nonnengasse 1843 eingerichteter Karzer mit Ausmalungen, Gebäudekomplex ortsgeschichtlich, personengeschichtlich und wissenschaftsgeschichtlich bedeutend, als Standort des ersten Hochschullaboratoriums der Welt zudem von singulärer Bedeutung (Gedenktafel am Hintergebäude), seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

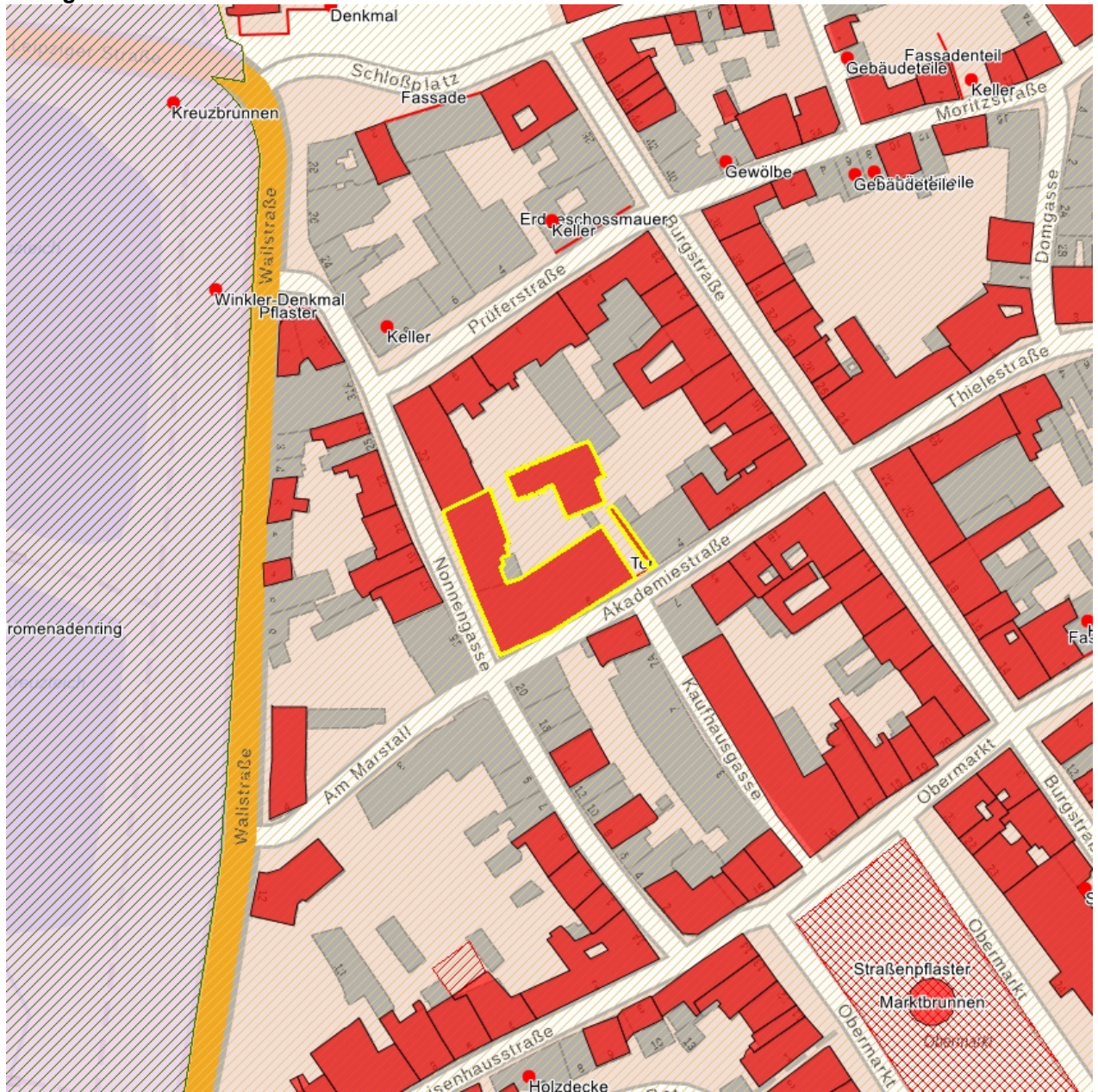
**Datierung** um 1530 (Kern); 1765 (Akademie); 1855 (Nebengebäude)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09200507 A</b>
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Vorderhaus mit seitlichem Korbbogenportal

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

